



Riesling - Silvaner



Doral



Silvaner/Johannisberg

Martin Auer Rebschulen

Lisiloostrasse, 8215 Hallau

Tél. 052 681 26 27

Fax 052 681 45 63

auer@rebschulen.ch

www.rebschulen.ch



Weisse Keltersorten



Chasselas



Chardonnay



Kerner



Pinot blanc



Pinot gris



Gewürztraminer



Heida / Païen jaune



Rheinriesling



Sauvignon blanc



Muscat du Valais



Arvine



Marsanne / Ermitage

Sorte	Reifezeit	Wuchs	Weintyp	Anbaueigenschaften / Besonderheiten	1/2015
Riesling - Silvaner	früh	stark	leicht, frisch, angenehmer Muskatton, harmonische Säure.	<i>Müller-Thurgau</i> : 1882: Riesling x Madeleine royale. Typen Auer A12 und A15	
Muscat Olivér	früh	stark	= <i>Irsai Olivér</i> : sehr würziges Bukett, weich im Gaumen mit intensivem Muskatton.	Ungarn 1930: Pressburger x Perle von Csaba. Frühreife Alternative zu Gewürztraminer.	
Doral	früh-mittel	mittel	feine Aromen, rund, harmonisch; gute Zuckerleistung; verwandt mit Chardonnay.	RAC 1965: Chasselas x Chardonnay; mehr Rasse (Sre.) u. kleinere Trauben als Charmont.	
Charmont	früh-mittel	mittel bis stark	fein, ziemi. neutral, voller als Chasselas, rel. tiefe Sre., Bukett oft Chardonnay ähnlich.	RAC 1965: Chasselas x Chardonnay; höhere Zuckerleistung als Chasselas.	
Freisamer	früh-mittel	mittel	ziemlich neutrales Aroma, extraktreich, hat Fülle und Rasse; oft ähnlich wie Pinot gris.	WBI Freiburg 1916: Silvaner x Ruländer (P.gris); ertragsicher; braucht mind. 80 Oe.	
Chasselas	mittel	mittel bis stark	ziemi. neutral, fruchtig-blumig, moderate Säure; erfrischend, leicht und bekömmlich.	wichtigste weisse Sorte der Westschweiz u. im Markgräferland; auch als Tafeltraube.	
Chardonnay	mittel	mittel	bukettreich, gehaltvoll, rassige Säure; geeignet für Ausbau im Holz.	Heimat: Burgund; weltweite Verbreitg.; Austrieb vor Blb; Sélection <i>Latour</i> ideal für CH.	
Aligoté	mittel	mittel bis stark	frisch, lebhaft-fruchtiges Aroma; mit speziellem Sortencharakter.	Burgund: 2. weisse Sorte nach Chardonnay; Genf: Spezialität. Für belüftete Lagen (kompakt).	
Kerner	mittel	mittel bis stark	fruchtig-feines Bukett; frisch, rassig, ähnlich Riesling; gelegentlich leichter Muskatton.	Weinsberg 1929: Trollinger x Riesling; später Austrieb; hohe Zuckerleistg.; für Blb.-Lagen.	
Pinot blanc	mittel	mittel bis stark	feine Frucht, gehaltvoll, rund und elegant; Nobelsorte.	Mutation aus Pinot gris; kompakte Trauben (Botrytisgefahr).	
Pinot gris	mittel	mittel bis stark	sortentypisches Bukett, gehaltvoll; breites Spektrum; Spezialität. (<i>Ruländer, Malvoisie</i>)	Mutation aus Pinot noir; Typ AUER 72.03.28 mischbeerig, weniger botrytis anfällig.	
Gewürztraminer	mittel-spät	stark	ausgeprägte Aromatik (z.B. Rosenduft), würziger Geschmack; hochgradige Spezialität.	grosse Bedeutg. im Elsass; verrieselungsanfällig; hohe Lageanspr.; selten über 500 g/m ² .	
Heida / Païen	mittel-spät	mittel	komplexe Aromen (exotische Früchte); besondere Rasse; frisch und körperreich.	Spielart des <i>Savagnin blanc/weisser Traminer</i> ; Spezialität zwischen Visp u. Visperterminen.	
Räuschling	mittel-spät	mittel bis stark	dezente Frucht, elegante Sre.; heute noch am Zürichsee, in Weiningen, am Kohlfirst.	anspruchsvoll; empfindliche Blüte; aktuelle Klone FAW 14 u. 42	
Silvaner	mittel-spät	stark	neutrales Bukett; gehaltvolle Qualität nur bei hoher Reife auf durchlässigen Böden.	<i>grüner Silvaner</i> ; im VS: <i>Johannisberg/Gros Rhin</i> ; kompakte Trauben; nur für beste Lagen.	
Scheurebe	mittel-spät	mittel	duftig, leichte Muskat- u. typ. Cassisnoten; körperreich, rassige Sre.; für Auslesen.	G. Scheu, Alzey 1916: Silvaner x Riesling; wenig Botrytis; Spezialität für gute Lagen.	
Sauvignon blanc	mittel-spät	stark	vielfältiges Bukett (Cassis); rassige Sre; (in Sauternes-Weinen zusammen mit Sémillon).	Heimat: Bordelais, Loire; erreicht in guten Blb.-Lagen 95 bis 100 Oe.	
Sémillon	mittel-spät	mittel bis stark	dezentes Bukett nach Honig (mit Edelfäule); vollmundig, alkoholreich (für Süssweine).	neben Sauvignon wichtigste franz. Qualitätssorte (ca. 1/4 Anteil in Sauternes-Weinen).	
Viognier	mittel-spät	schwach-mittel	golden, sortentyp. Aromen (Aprikose/Pfirsich); leicht exotisch, anhaltend. Spezialität.	Côtes du Rhône / Ardèche; braucht gute, trockene Lage (Botrytisgefahr).	
Rheinriesling	spät	mittel / aufrecht	vortreffliches Bukett (Pfirsich); fruchtiger Geschmack; rassige Säure; Qualitätswein.	grosse Verbreitung an Rhein u. Mosel; hohe Lageansprüche; anfällig auf Stiehlähme.	
Completer	spät	mittel bis stark	sortentypische Aromatik, körperreich, robuste Säure, langlebig. <i>Lindauer, Malanstraube</i> .	älteste weisse Sorte der Bündner Herrschaft (Completer-Halde Malans); für beste Lagen.	
Muscat du Valais	spät	mittel	sehr ausgeprägtes, typisches Muskatbukett; manchmal wenig Körper; Spezialität im VS.	alte Sorte: <i>Gelber Muskateller, Muscat à petits grains, M. de Frontignan, M. d'Alsace</i> etc.	
Humagne blanc	spät	stark	Blütenaromen (Linden); typisch rustikaler Harzgeschmack nach mehrjähriger Lagerung.	im Wallis 1313 erwähnt; trägt meist nur 1 Traube /Trieb (nicht mit Hum.rouge verwandt).	
Amigne	spät	mittel	feines Bukett; feurig, kraftvoll; alkoholreich, oft Restsüsse und etwas tanninhaltig.	alte Walliser Rebsorte, heute nur noch als Rarität in den Reblagen von Vétroz VS.	
Arvine	sehr spät	mittel	Aromen nach Veilchen und Glyzinien; gehaltvoll, alkohol- u. säurereich; lange haltbar.	alte Walliser Sorte zwischen Fully u. Sitten; bei Ueberreife (und Restzucker) sehr kraftvoll.	
Marsanne blanche	sehr spät	stark	bei Ueberreife intensive Aromen (Waldbeeren); körperreich, charaktervoll; zum Lagern.	Heimat: Hermitage (Côtes du Rhône); seit 1850 im VS als <i>Ermitage</i> .	